



EINIGE EPISODEN AUS DER TÄGLICHEN PRAXIS BEI BOSKALIS | FEBRUAR 2015

## TEAMWORK



**Jurgina Feith**, Global Assets & Operations Manager BOSS

Im ersten Monat meiner Berschäftigungszeit bin ich ein paar Tage an Bord der DSV Constructor mitgefahren. Hier gewann ich einen bisher unbekanntenen Einblick in eine Welt der Taucher und deren intensiven Zusammenarbeit. Wenn irgendwo ein klassisches Beispiel für perfektes NINA-Verhalten an den Tag gelegt wird, dann hier:

Taucher übernehmen Verantwortung für ihre eigene und die Sicherheit ihrer Kollegen. Ihnen ist nämlich bewusst, dass ihr Leben buchstäblich voneinander abhängt. Diese Haltung reicht aber weit über das Tauchteam hinaus. Das Schiff muss sicher vor Ort liegen, alle Maschinen und Geräte müssen ununterbrochen laufen, was eine gute Wartung im Vorfeld und während des Jobs erfordert, der Arbeitsauftrag muss klar und gut vorbereitet sein, die Kommunikationssysteme müssen gut sein, genauso wie das Catering. Kurzum: Teamarbeit, die Verständnis und Respekt vor der jeweiligen Rolle und Aufgabe des anderen erfordert. Ich habe auf der Constructor von Menschen aus allen Disziplinen erfahren, wie sie ihre Arbeit und Sicherheit sehen. So erhält man einen Einblick in die Entscheidungen, die sie treffen, und die Wünsche, die sie haben. Und da ich mich nun besser in ihre Arbeit hineinversetzen kann, verstehe ich auch besser, wie ich ihnen – in meiner Funktion – dabei helfen kann, sicherer zu arbeiten. Eines weiß ich aber genau: Mich bekommt niemand unter Wasser, ich werde jedoch alles daran setzen, die Taucher nach ihrem Job unter Wasser wieder sicher aufs Schiff zu bekommen.

## ERSTE WORKBOX BEI DER TAUFDE FREEWAY PRÄSENTIERT

Am Freitag, den 16. Januar wurde der Saugbagger Freeway in Papendrecht getauft. Taufpatin Truus Verschoor (Leiterin des Betriebsrestaurants) wünschte dem Schiff und ihrer Besatzung eine sichere Fahrt, anschließend erklang vom Schiff her ein ohrenbetäubender Trommelwirbel - ein spektakulärer Auftritt der Besatzungsmitglieder. An diesem Tag wurde auch die erste NINA Workbox vorgestellt. Die Workbox bietet ein kurzes, praktisches Training für operatives Personal, das zum Teilen von Erfahrungen anregt. Das Thema dieser ersten Workbox: „How to prevent hand injuries“ (Wie Handverletzungen vermeiden). Zum Aufwärmen erhielt jeder Besucher ein Paar Handschuhe, Handschuhe, die Theo Baartmans, Mitglied des Vorstands, in seiner Taufrede hochhielt und sagte: „Nehmt den Handschuh auf und macht euch mit der Workbox an die Arbeit!“

**Weitere Informationen?**  
[NINA@boskalis.com](mailto:NINA@boskalis.com)



| Theo Baartmans

## WENDE

**Hans Bezuijen**, Operations Manager Marine Contracting, teilt seinen NINA-Moment:

“Als wir in Palermo ein Projekt mit Diamond starteten, ging gleich beim ersten Lift alles schief. Die Rigger der Diamond Drilling machten sich ohne nachzudenken an die Arbeit und meinten, keine Zeit für ein gemeinsames NINA Start-Up zu haben, das am folgenden Morgen auf dem Programm stand.



| NINA Start-up mit Diamond Drilling



| Hebetätigkeit

Nach interner Besprechung (‘lassen wir das Start-Up stattfinden oder nicht, mit oder ohne Kunden?’) haben wir doch beschlossen, ein Kick-Off und ein NINA Start-Up durchzuführen. Und zu unserer großen Überraschung war die Diamond Drilling am folgenden Morgen mit sechs Mann präsent. Und: sie dachten über die Durchführung und mögliche Risiken der Arbeit auch aktiv mit. Diese Wende war für alle eine große Erleichterung. Später gab uns ihr Projektmanager zu verstehen, dass man unser Beispiel auch anderswo übernehmen sollte. Für mich ein toller NINA-Moment, der Beweis, dass auch die eigenen (Vor-)Urteile über Menschen nicht immer stimmen.“